**Niederschrift
über die Sitzung des Wahlausschusses
zur Feststellung des Wahlergebnisses**

Anlage 26a
(zu § 61 Abs. 5
Satz 1 KWahlO)

Hilden

, den

28. Mai 2014

I. Zur Feststellung des Ergebnisses der Wahl der Vertretung der Gemeinde

--

am 25. Mai 2014

trat heute, am

28. Mai 2014

nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

	Familienname, Vorname	Funktion
1.		als Vorsitzende/r
2.		als Beisitzer/in
3.		als Beisitzer/in
4.		als Beisitzer/in
5.		als Beisitzer/in
6.		als Beisitzer/in
7.		als Beisitzer/in
8.		als Beisitzer/in
9.		als Beisitzer/in

Ferner waren zugezogen:

		als Schriftführer(in)
		als Hilfskraft
		als Hilfskraft

Ort und Zeit der Sitzung sowie Tagesordnung waren nach § 6 Abs. 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung bekannt gemacht worden.

II Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die Wahlniederschriften und in die als Anlage beigefügte Zusammenstellung der Ergebnisse.

Der Wahlausschuss nahm folgende rechnerischen Berichtigungen in den Feststellungen der Wahlvorstände vor:

Er trug Bedenken vor gegen die folgenden Entscheidungen der Wahlvorstände über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln²⁾

III Wahlergebnis auf Grund der relativen Mehrheitswahl.

Die Wahl in den Wahlbezirken hatte das aus der Anlage (s. die beigefügte Aufstellung gemäß Anlage 25 KWahlO) ersichtliche Ergebnis. Hiernach sind in den einzelnen Wahlbezirken folgende Bewerber/innen direkt gewählt:

Wahlbezirk	Bewerber/in
3010-Astrid-Lindgren-Schule Richrather S	Wegmann, Michael (CDU)
3020-Seniorenzentrum Stadt Hilden	Daniels, Reinhold (SPD)
3030-Wilhelm-Busch-Schule Zur Verlach	Deprez, Michael Julius Paul (CDU)
3040-Astrid-Lindgren-Schule Zur Verlach	Wannhof, Carsten (SPD)
3050-Wilhelm-Busch-Schule, Richrather St	Kollender, Sandra (SPD)
3060-Helmholtz-Gymnasium I	Falke, Martin Johannes (CDU)
3070-Walter-Wiederhold-Schule	Grünendahl, Thomas (CDU)
3080-CURANUM Seniorenstift	Pires Barata, Anabela de Jesus (SPD)
3090-Bücherei	Scholz, Jürgen (SPD)
3100-Freizeitgemeinschaft Behinderte und	Alkenings, Birgit (SPD)
3110-Theresienschule	Bosbach, Christoph (SPD)
3120-Kindergarten Kunterbunt	Monheimius, Christopher (CDU)
3130-Kindergarten Traumquelle	Latt, Anne Kathrin (SPD)
3140-Schule Am Elbsee I	Böhm, Manfred (SPD)
3150-Schule Am Elbsee II	Kirchhoff, Steffen (SPD)
3160-Theodor-Heuss-Schule	Stöter, Dominik (SPD)
3170-Institut für öffentl. Verwaltung	Wellmann, Kurt (SPD)
3180-Johanniter Kindergarten	Schreier, Norbert (CDU)
3190-Helmholtz-Gymnasium II	Buchner, Kevin (SPD)
3200-Helmholtz-Gymnasium III	Schlottmann, Rainer (CDU)
3210-Grundschule Kalstert I	Brehmer, Torsten (SPD)
3220-Grundschule Kalstert II	Schlottmann, Claudia (CDU)

Im Wahlbezirk

entfielen auf folgende Bewerber/innen

<input type="text"/>
<input type="text"/>

die meisten Stimmen bei Stimmgleichheit. Das von der Wahlleiterin/vom Wahlleiter zu ziehende Los entfiel auf den/die Bewerber/in:

IV Wahlergebnis auf Grund des Verhältnisausgleichs aus den Reservelisten

1. Im Wahlgebiet verteilen sich die gültigen Stimmen auf die Parteien, Wählergruppen und die Einzelbewerber/innen, wie aus der Anlage (s. die beigefügte Aufstellung gemäß Anlage 25 KWahlO) ersichtlich, wie folgt:

Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber/in	Zahl der Stimmen	
	absolut	v.H.
CDU	7.852	33,31
SPD	8.513	36,11
FDP	1.499	6,36
BA	1.428	6,06
Grüne	2.210	9,38
Allianz	1.786	7,58
AfD	285	1,21
insgesamt	23.573	100,00

2. Am Verhältnisausgleich nehmen nicht teil die Einzelbewerber/innen und folgende Parteien/Wählergruppen, weil für sie keine Reserveliste zugelassen ist:

3. Durch Abzug der Stimmen dieser Einzelbewerber/innen, Parteien oder Wählergruppen von der Gesamtstimmenzahl (s. Nummer 1) wird die bereinigte Gesamtstimmenzahl der am Verhältnisausgleich teilnehmenden Parteien/ Wählergruppen errechnet:

Gesamtstimmenzahl	23.573
minus Stimmenzahl der Einzelbewerber/innen und Parteien/Wählergruppen, die am Verhältnisausgleich nicht teilnehmen	0
= bereinigte Gesamtstimmenzahl	23.573

4. Die Ausgangszahl der Sitze für die Sitzverteilung und den Verhältnisausgleich aus den Reservelisten (Mindestzahl der Sitze nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes ggf. abzüglich der Sitze, die auf Einzelbewerber/innen und auf Bewerber/innen von Parteien oder Wählergruppen entfallen sind, für die keine Reservelisten zugelassen worden sind) beträgt:

44 Sitze

5. Der Zuteilungsdivisor, der sich aus der Teilung der bereinigten Gesamtstimmenzahl durch die Ausgangswahl der Sitze ergibt, beträgt:

535,7500

6. Auf Grund dieses Zuteilungsdivisors stehen den Parteien und Wählergruppen nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung die folgenden Sitze zu:

Tabelle 1

Partei Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Divisor (mit (4 Nachkommast.))	Sitze ungerundet (4 Nachkomast.)	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	7.852	535,7500	14,6560	15
SPD	8.513	535,7500	15,8898	16
FDP	1.499	535,7500	2,7979	3
BA	1.428	535,7500	2,6654	3
Grüne	2.210	535,7500	4,1250	4
Allianz	1.786	535,7500	3,3336	3
AfD	285	535,7500	0,5319	1
Gesamt	23.573	---	---	45

Da nach der Sitzverteilung gemäß Tabelle 1 mehr Sitze als nach der Ausgangszahl der Sitze vergeben würden, war der Divisor auf den nächstfolgenden Wert heraufzusetzen.

Wegen Überschreitung der maßgeblichen Ausgangszahl der Sitze um eins, zwei, drei usw. ist der kleinste, zweitkleinste, drittkleinste usw. der Quotienten (Divisor-kandidaten), die aus der Teilung der Stimmenzahlen der Parteien und Wählergruppen durch deren um 0,5001 oder 0,5000001 verringerte bisherige Sitzzahl resultieren, der maßgebliche nächstfolgende Divisor (§ 61 Abs. 4 Sätze 4 und 5 KWahlO):

Tabelle 2

Partei Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Sitze nach ganzen Zahlen	Sitze verringert um 0,5001	Divisor- kandidaten	Maßgeblicher Divisor
CDU	7.852	15	14,4999	541,5209	541,5209
SPD	8.513	16	15,4999	549,2293	---
FDP	1.499	3	2,4999	599,6239	---
BA	1.428	3	2,4999	571,2228	---
Grüne	2.210	4	3,4999	631,4466	---
Allianz	1.786	3	2,4999	714,4285	---
AfD	285	1	0,4999	570,1140	---

Aufgrund des Zuteilungsdivisors (siehe Tabelle 2) stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

Tabelle 3

Partei Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Divisor (mit (4 Nachkommast.))	Sitze ungerundet (4 Nachkomast.)	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	7.852	541,5209	14,4999	14
SPD	8.513	541,5209	15,7205	16
FDP	1.499	541,5209	2,7681	3
BA	1.428	541,5209	2,6370	3
Grüne	2.210	541,5209	4,0810	4
Allianz	1.786	541,5209	3,2981	3
AfD	285	541,5209	0,5262	1
Gesamt	23.573	---	---	44

V. Die endgültig zu vergebenden 44 Sitze verteilen sich wie folgt:

Tabelle 4 (Berechnung)

Partei Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Divisor (mit (4 Nachkommast.))	Sitze ungerundet (4 Nachkomast.)	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	7.852	541,5209	14,4999	14
SPD	8.513	541,5209	15,7205	16
FDP	1.499	541,5209	2,7681	3
BA	1.428	541,5209	2,6370	3
Grüne	2.210	541,5209	4,0810	4
Allianz	1.786	541,5209	3,2981	3
AfD	285	541,5209	0,5262	1
Gesamt	23.573	---	---	44

Tabelle 5 (Aufteilung auf die Wahlbezirke und Reserveliste)

Partei, Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Sitze gesamt	Sitze aus Wahlbezirken	Sitze aus der Reserveliste
CDU	7.852	14	8	6
SPD	8.513	16	14	2
FDP	1.499	3	0	3
BA	1.428	3	0	3
Grüne	2.210	4	0	4
Allianz	1.786	3	0	3
AfD	285	1	0	1
Gesamt	23.573	44	22	22

VI. Innerhalb der Parteien und Wählergruppen wurden die Sitze auf die Bewerber/innen unter Zugrundelegung der Reihenfolge verteilt, die sich aus den Reservelisten der Parteien und Wählergruppen ergibt. Hierbei wurden Bewerber/innen, die in einem Wahlbezirk gewählt sind, nicht berücksichtigt.

Partei/Wählergruppe:	Aus der Reserveliste gewählt
CDU	1. Buschmann, Marion
	2. Frenzel, Fred-Harry
	3. Greve genannt Tegeler, Wolfgang Gustav
	4. Thimm-Weyler, Bettina Erika
	5. Gartmann, Christian
	6. Zenker, Karl-August Reinhard
SPD	1. Schneller, Hans-Werner
	2. Hebestreit, Dagmar
FDP	1. Joseph, Rudolf
	2. Remih, Thomas
	3. Hoppe, Yannick
BA	1. Reffgen, Ludgerus
	2. Kittel, Sabine
	3. Hanten, Markus
Grüne	1. Vogel, Susanne
	2. Bartel, Klaus-Dieter
	3. Münnich, Marianne
	4. Toska, Hartmut
Allianz	1. Prof. Dr. Bommermann, Ralf
	2. Prof. Dr. Krasemann-Sharma, Christina
	3. Urban, Angelika
AfD	1. Hoppe, Bernd

VII Der/Die Wahlleiter/in verkündete das Wahlergebnis. Die Verhandlung war öffentlich, Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem/der Wahlleiter/in, den Beisitzern/Beisitzerinnen und dem Schriftführer/der Schriftführerin genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der/Die Vorsitzende

Der/Die Schriftführer/in

Die übrigen Beisitzer/innen

1) Nichtzutreffendes streichen.

2) Der Wahlausschuss ist an die hierüber getroffenen Entscheidungen der Wahlvorstände gebunden. Die Bedenken in der Wahl Niederschrift dienen als Unterlage für die Wahlprüfung